

Die Optische Kohärenztomographie (OCT)-Untersuchung

Liebe Patientinnen und Patienten,

viele folgenschwere Erkrankungen des Auges gehen zu Beginn mit sehr zarten Veränderungen der Netzhaut einher. Erst sehr viel später kommt es zu einer für den Betroffenen merkbaren Einschränkung des Sehvermögens. Deshalb ist es wichtig, solche Veränderungen in einem möglichst frühen Stadium durch Vorsorgeuntersuchungen festzustellen.

Ein etabliertes und effektives Mittel hierfür ist die sogenannte **Optische Kohärenztomographie (OCT)** des Augenhintergrundes. Hierbei wird die Netzhaut durch einen harmlosen diagnostischen Laserstrahl abgescannt und mikroskopisch genau dargestellt. Die Qualität der Auflösung hat mit 20 Tausendstel Millimetern zur Seite und 5 Tausendstel Millimetern in die Tiefe eine bisher ungekannte Präzision erreicht.

Erkrankungen wie die **altersbedingte Maculadegeneration** oder Löcher an der Stelle des schärfsten Sehens, sogenannte **Maculaforamina**, ferner die Zellophanmakulopathie (auch epiretinale Gliose genannt) oder Zegerscheinungen des Glaskörpers an der Stelle des schärfsten Sehens können nun bereits im Frühstadium erkannt und daher immer öfter einer wirkungsvollen Behandlung zugeführt werden. Ebenfalls lassen sich Schwellungen der Netzhaut an der Stelle des schärfsten Sehens (sogenannte **Maculaödeme**) durch **Diabetes** bedingt oder nach **Gefäßverschlüssen der Netzhaut**) sehr exakt nachweisen.

Befunde, die noch behandelbar sind, lassen sich nun besser von solchen unterscheiden, in denen eine Behandlung entweder gar nicht möglich oder nicht mehr erfolgversprechend ist.

Der Erfolg einer Behandlung der feuchten Maculadegeneration oder von Maculaödemem anderer Ursache mittels intravitrealer Medikamenteninjektionen (IVOM) lässt sich sehr exakt mittels OCT überwachen.

Gleichzeitig bietet die Möglichkeit der **retinalen Fluoreszenzangiographie**, einer Gefäßdarstellung in Netz- und Aderhaut, die Möglichkeit, krankhaft veränderte Gefäße zu erkennen, genau zu lokalisieren und einer Behandlung mittels Laser oder einer Therapie durch Medikamenteneinspritzung ins Auge zugänglich zu machen.

Ein weiteres Einsatzgebiet der OCT-Untersuchung ist die **Glaukomdiagnostik**: Die OCT-Diagnostik erlaubt eine exakte Vermessung von Sehnerven und Nervenfasern der Netzhaut sowie der Hornhautdicke und erlaubt somit die Frühdiagnose und exakte Verlaufskontrolle des Grünen Stars.

Doch diese Fortschritte der modernen Medizin sind leider nur zum Teil in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen worden.

Die Untersuchungsgeräte sind immens aufwendig und teuer. Zum Teil müssen, je nach Indikation, die Patienten die Kosten der Untersuchung selber tragen.

Bitte sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.

Ihr Team vom Augenzentrum Mittelmosel-Hunsrück